

# Für Kobern-Gondorf-Dreckenach

Für Kobern-Gondorf-Dreckenach, Obermarkstr. 109, 56330 Kobern-Gondorf

Herrn  
Ortsbürgermeister Michael Dötsch  
Lennigstraße 12  
  
56330 Kobern-Gondorf

**Fraktion der Wählervereinigung  
Für Kobern-Gondorf-  
Dreckenach  
Am Markesberg 2  
56330 Kobern-Gondorf  
[www.waehlervereinigung.de](http://www.waehlervereinigung.de)**

Kobern-Gondorf, den 22.04.2015  
Vorsitzender Hans Ramscheid  
Telefon: 02607 – 1609  
[hl.ramscheid@t-online.de](mailto:hl.ramscheid@t-online.de)

Resolution gegen den Bahnlärm im Moseltal, Aufforderung an die Deutsche Bahn AG., Unterstützung der BI Winingen

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,

die Fraktion der Wählervereinigung Für Kobern-Gondorf-Dreckenach beantragt folgenden Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der nächsten Ratssitzung aufzunehmen:

## **Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Resolution durch den Gemeinderat zur Eindämmung des Bahnlärms im Moseltal**

Begründung:

Seit längerem beschäftigt sich die Wählervereinigung in der internen Diskussion mit dem zunehmenden Bahnlärm, insbesondere durch Güterverkehrszüge. Es war auch bereits Thema im vergangenen Rat. Der Bahnlärm schadet nicht nur unseren Bürgern, der Natur und der Umwelt, sondern hat auch negative Einflüsse auf den Fremdenverkehr, sodass die vielfältigen Maßnahmen der Gemeinde den Fremdenverkehr wieder attraktiver zu machen, konterkariert werden.

In der letzten Ratssitzung hat die Bürgerinitiative Winingen realistisch und eindrucksvoll das Thema dem Rat und den anwesenden Zuhörern nochmals deutlich durch Informationen und mit einem Forderungskatalog vor Augen geführt. Dass die Forderungen zur Reduzierung realistisch sind, kann man selbst erkennen, wenn man die Güterzüge beachtet, an denen alte laute oder neue Wagen angehängt sind. Beim Vorbeifahren hört man den Unterschied zwischen den alten Lokomotiven und Güterwagen.

Dies insbesondere auch unter positiver Erwähnung der zwischenzeitlich eingeführten neuen Personenzüge, bei denen neueste und damit deutlich lärmreduzierende Fahrzeugtechnik zum Einsatz kommt. Der Beweis ist damit erbracht, dass bei entsprechendem Willen, im Sinne unserer Forderung gehandelt werden kann.

Dies hat uns bewogen, die Initiative gegen den Bahnlärm zu unterstützen, den vorliegenden Antrag dazu einzubringen und sich auch im Namen der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf gegen den zunehmenden Bahnlärm, insbesondere im Bereich des Güterverkehrs offen auszusprechen.

Erfreulicherweise kämpfen nicht nur Kommunen, Bürgerinitiativen und einzelne Bürger gegen den Bahnlärm, sondern auch Politiker. So hat der Koblenzer Bundestagsabgeordnete Detlev Pilger aufgrund seiner eigenen Erfahrungen die Parlamentariergruppe „Bahnlärm“ gegründet, der ca. 100 Bundestagsabgeordnete angehören. Dies ist deshalb so wichtig, dass notwendige Änderungen nur über die Politik erfolgen können. Entgegen früherer Verlautbarungen des Bundesverkehrsministeriums hat dieses beschieden, dass doch ein Nachtfahrverbot und auch ein Tempolimit für Züge theoretisch möglich sind.

Wir unterstützen auch ausdrücklich die Maßnahmen unseres Landes Rheinland-Pfalz zu dieser Problematik. Am 25. Februar 2010 haben Hessen und Rheinland-Pfalz gemeinsam ein 10 Punkte Programm „leises Rheintal“ vorgestellt. Es wurde zusammen mit den dortigen Bürgerinitiativen erarbeitet und hat über den Tag hinaus Beachtung und Gültigkeit erlangt. Wir befürchten jedoch, dass sich die Bemühungen der Bundes- und Landespolitik auf das Mittelrhein konzentrieren um das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal voranzubringen. Diese Forderungen sind jedoch auf unser Moseltal übertragbar. Zwar wird auf der entsprechenden Homepage des Innenministeriums auch der Lärm durch Güterzüge an der Mosel weiterhin als unerträglich hoch beschrieben, jedoch werden keine vergleichbaren Maßnahmen eingefordert.

Unter anderem verlangt das o.a. 10 Punkte Programm gegen Bahnlärm die Umrüstung der Güterwagen auf Verbundstoffbremssohlen. Dies wäre eine vergleichsweise kostengünstige Maßnahme und könnte den Lärm innerhalb weniger Jahre halbieren.

Also es ist Bewegung da, die wir als Ortsgemeinde unterstützen wollen.

Als Beschlussvorschlag möchten wir uns gerne den Forderungen der Bürgerinitiative Winnigen anschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Ortsgemeinde Kobern-Gondorf fordert von der Deutschen Bahn AG

1. Sofortiger Stopp einer weiteren Zunahme des Güterzugverkehrs im Moseltal,
2. Einschränkung nächtlicher Arbeiten an Bahnkörper und -anlagen in und an bewohnten Gebieten von 22 Uhr bis 6 Uhr bei einem Lärmvorkommen von mehr als 50 Dezibel. Einschränkung des nächtlichen Güterzugverkehrs in naher Zukunft.
3. Aufhebung des Bestandsstreckenschutzes der Bahntrasse im Moseltal.
4. Festlegung gleicher und allgemeingültiger Immissionsobergrenzen für den Bahnbetrieb.
5. Einrichtung unabhängiger und transparenter Messstellen im Moseltal zur Erfassung der tatsächlichen Anzahl der Züge und deren tatsächlichen Lärmspitzenwerten sowie defekter, besonders lauter Waggon und Loks.

6. Geschwindigkeitsbegrenzung für alle Züge bei Orts- und Bahnhofsdurch- und Vorbeifahrten auf maximal 70 km/h, für Güterzüge mit Gefahrgut auf maximal 50 km/h.
7. Unverzügliche, permanente Instandhaltung, Modernisierung und Umrüstung des Bahnkörpers, der Brücken und des rollenden Materials, besonders im Hinblick auf die Sicherheit sowie Reduzierung von Lärm- und Erschütterungen.
8. Einhaltung der Vereinbarungen im Koalitionsvertrag der Bundesregierung, insbesondere im Hinblick auf die Umrüstung aller in Deutschland eingesetzten Güterwagen auf Flüsterbremsen in naher Zukunft.
9. Bereitstellung der erforderlichen Mittel zur Lärmsanierung des Moseltals nach dem Verursacherprinzip.
10. Berücksichtigung des Moseltals bei der Planung neuer Güterzugtrassen sowie Bau einer Umgehungsstrecke für den überregionalen Gütertransit.

Diese Resolution soll der Deutschen Bahn AG. und dem rheinland-pfälzischen Minister für Infrastruktur und Verkehr, Herrn Staatsminister Roger Lewentz, zugestellt werden. Sie soll auch Herrn Pilger mit der Bitte zugeleitet werden, sich im Bundestag für die Lärmbekämpfung im Moseltal einzusetzen. Außerdem soll die Bürgerinitiative Winnigen diese Resolution als Unterstützung und Referenz erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ramscheid, Fraktionsvorsitzender